

► **Does the region make a difference?**  
**Einflüsse der regionalen Infrastruktur auf  
Berufswünsche und Berufschancen**

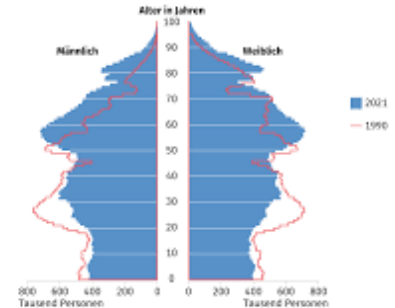
Dr. Katarina Weßling  
Nachwuchsgruppenleiterin (RISA)  
Bundesinstitut für Berufsbildung & ROA, Maastricht University

## Warum ist eine regionalisierte Perspektive sinnvoll?

- Zentrale Herausforderungen in der beruflichen Ausbildung → **sinkende Ausbildungsbereitschaft, Digitalisierung, technologischer Wandel, demografische Entwicklung** oft national/global gedacht, aber **regional unterschiedlich**
- Verfügbarkeit von Bildungs- und Arbeitsmarktinfrasturktur zentrale Aspekte der **Gleichwertigkeit von Lebensverhältnissen**
- Befassen uns insbes. mit der Frage **für WEN regionale Infrastruktur** eine Rolle spielt



Altersaufbau der Bevölkerung 2021  
im Vergleich zu 1996



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

### Neue Ausbildungsverträge 2019\*

Technisch:  
23.332  
(+0,2%)



Kaufmännisch:  
46.332  
(-2,1%)



Insgesamt:  
69.664  
(-1,3%)

## Woran wir (unter anderem) forschen...

1. Berufliche Geschlechtersegregation und regionale Strukturen
2. Wo/Warum machen Abiturient\*innen eine Ausbildung?
3. (Für wen) Lohnt es sich regional mobil zu werden, um den Wunschberuf zu erlernen?



## **Berufliche Geschlechtersegregation und regionale Strukturen:**

**A matter of where you live? The role of regional STEM prevalence for girls' and boys' STEM aspirations**

(aus: Detemple, Weßling, Kleinert, 2023)

## INDIVIDUALDATEN

**NEPS**

**Nationales Bildungspanel**

Startkohorte 3:  
repräsentative, jährliche  
Befragung von über 6.000  
5-Klässlern



## REGIONALDATEN

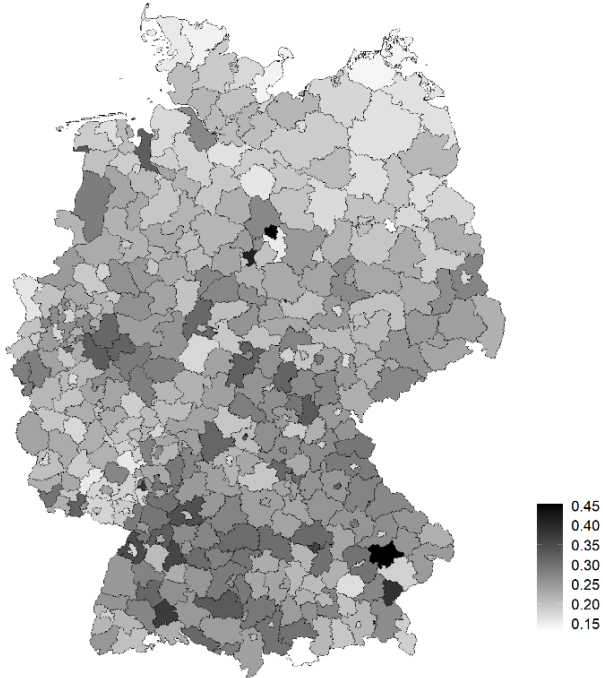


**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

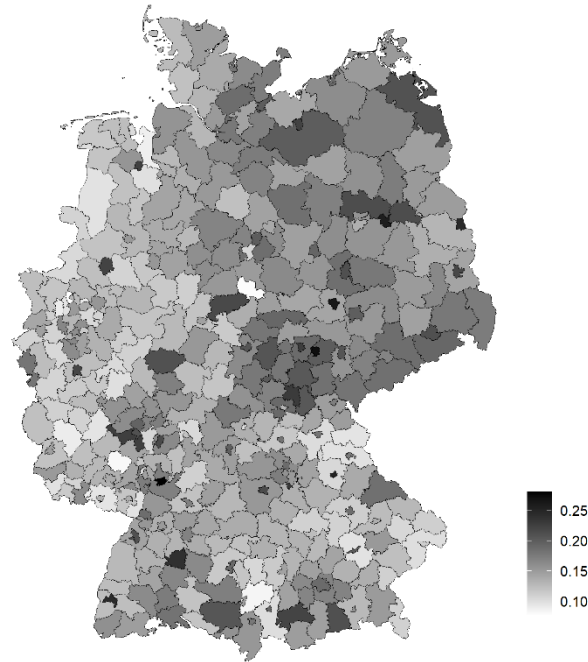
**DI STATIS**  
Statistisches Bundesamt

# Berufliche Geschlechtersegregation und regionale Strukturen

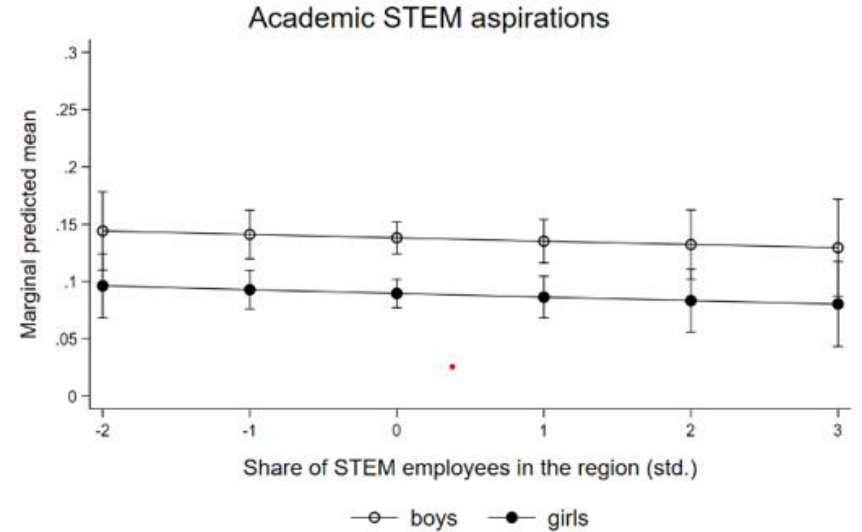
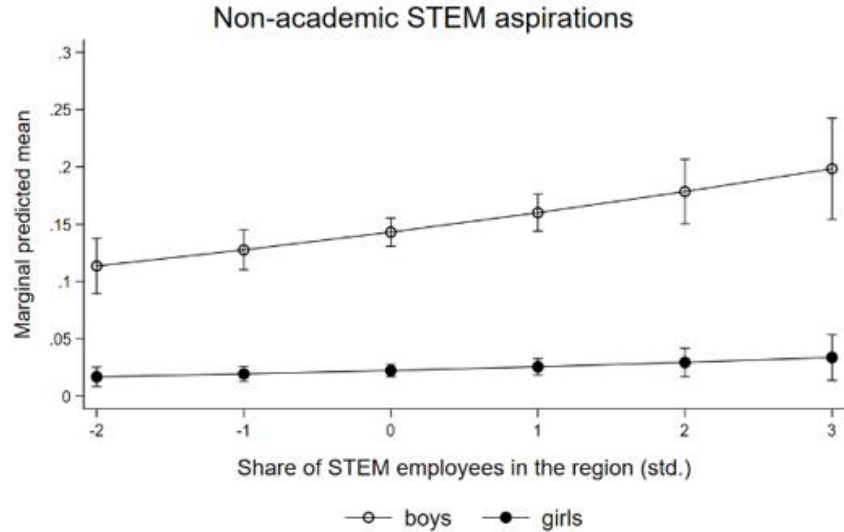
Anteil Beschäftigter in MINT



Relativer Anteil Frauen beschäftigt in MINT

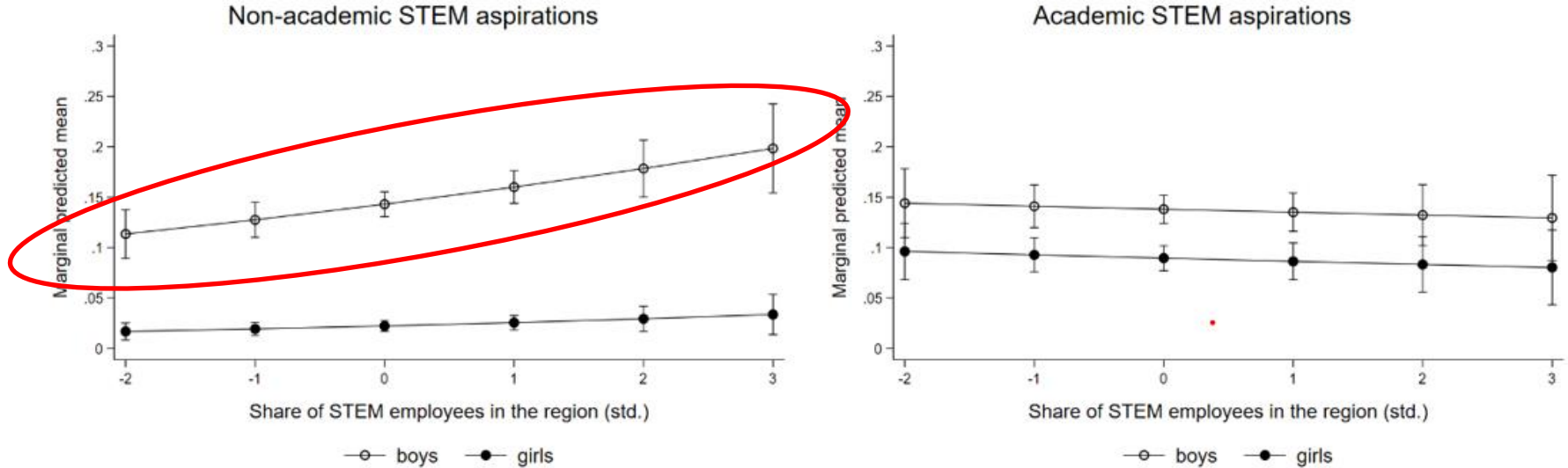


# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe



Source: NEPS 2013/14. Own calculation and representation.

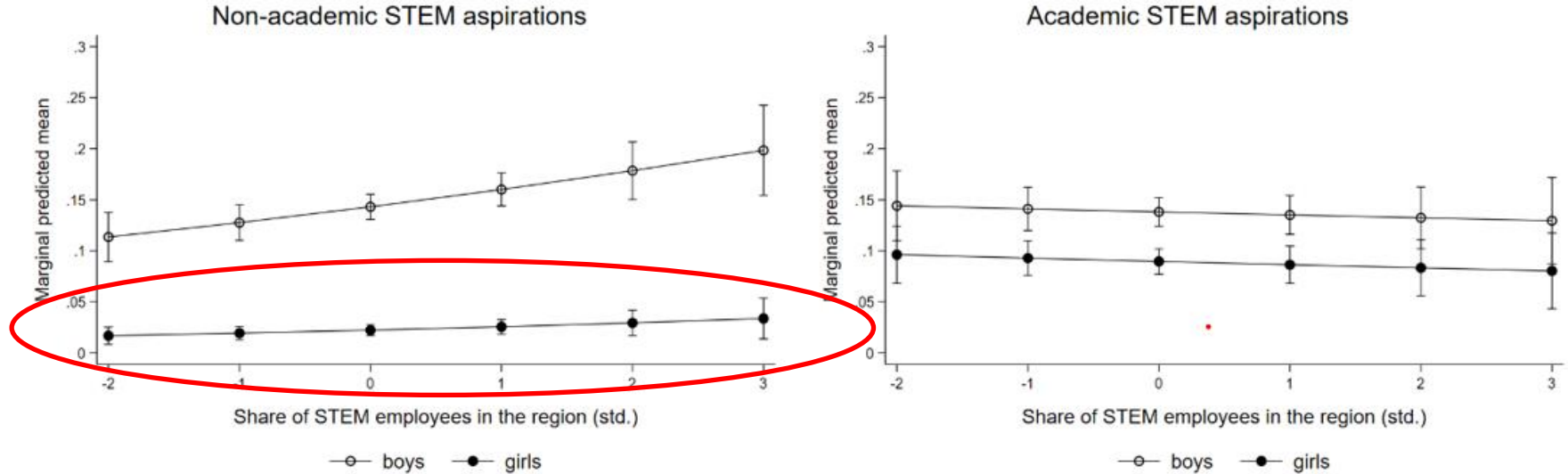
# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe



Source: NEPS 2013/14. Own calculation and representation.



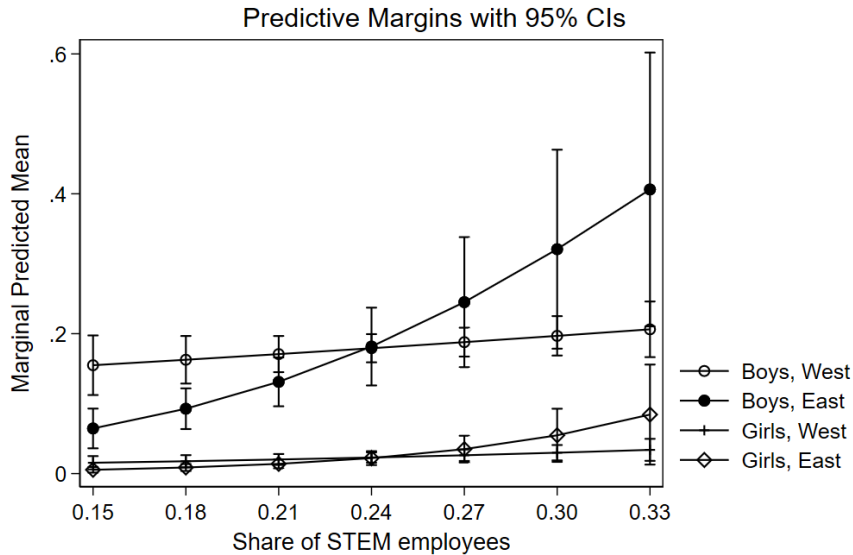
# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe



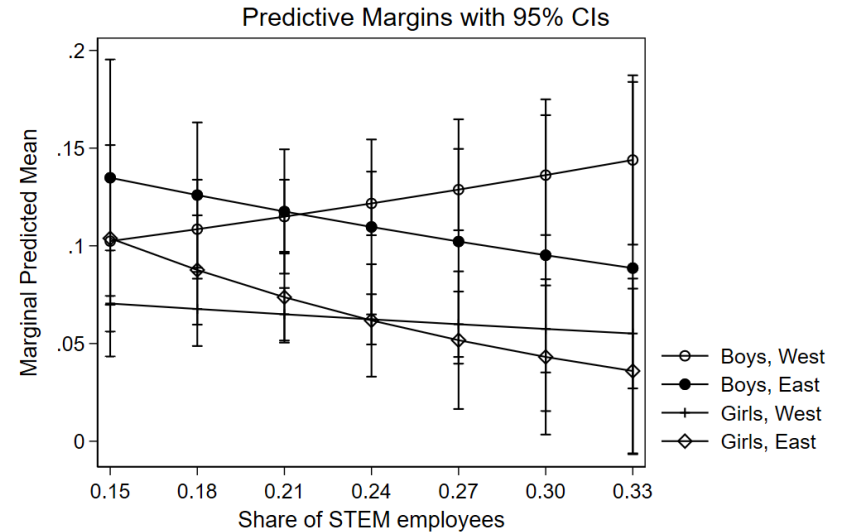
Source: NEPS 2013/14. Own calculation and representation.

# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe – Ost/West

## Non-academic STEM aspirations

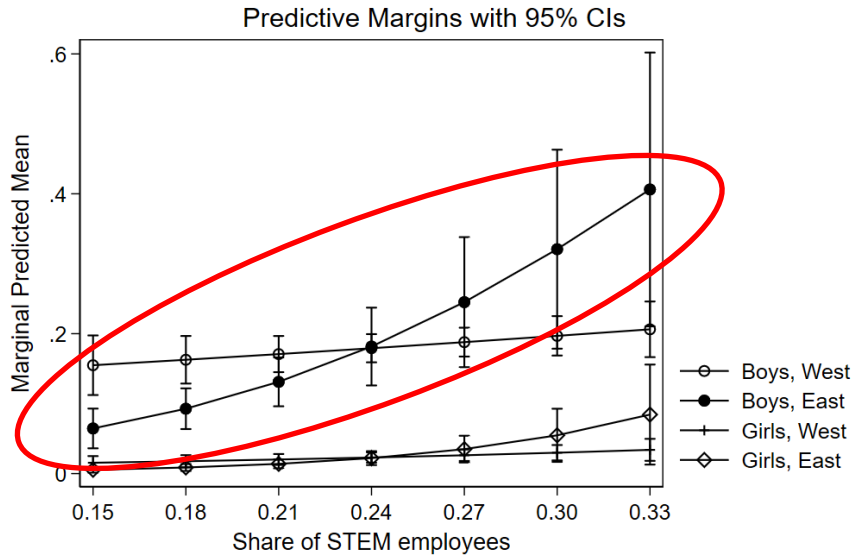


## Academic STEM aspirations

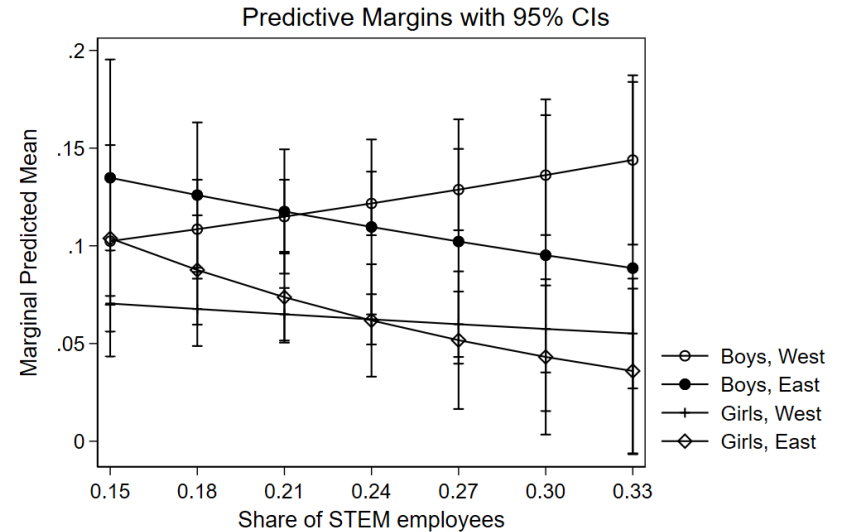


# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe – Ost/West

## Non-academic STEM aspirations

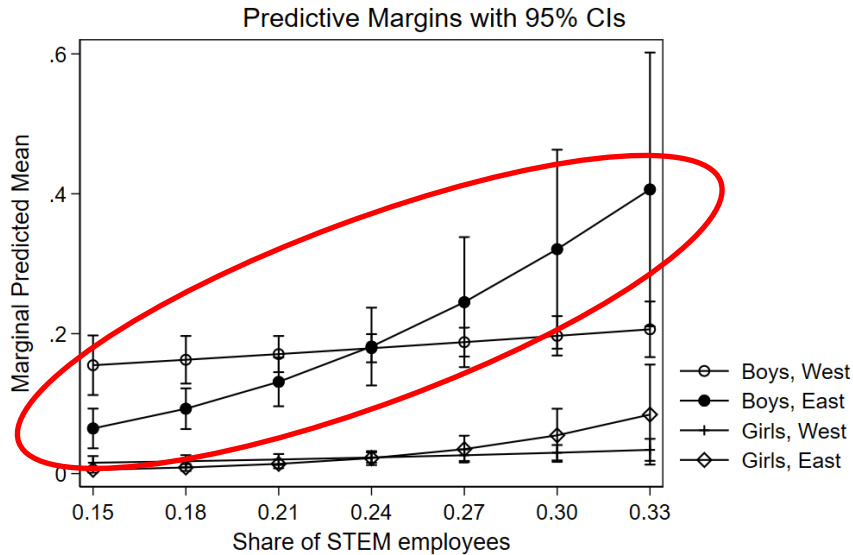


## Academic STEM aspirations

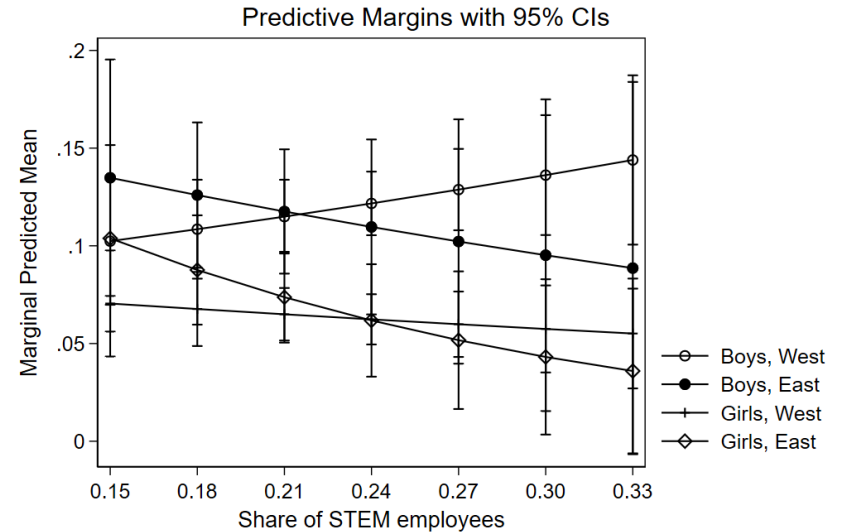


# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe – Ost/West

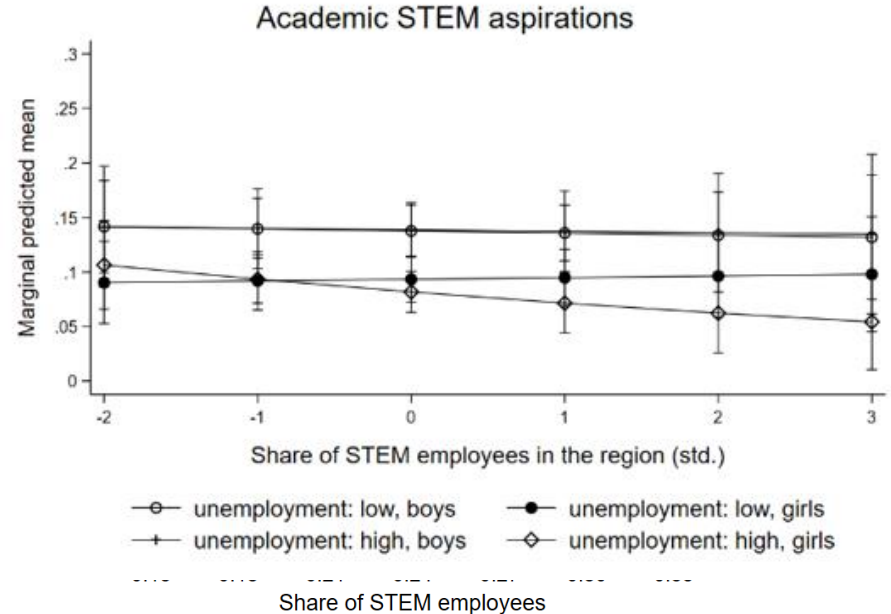
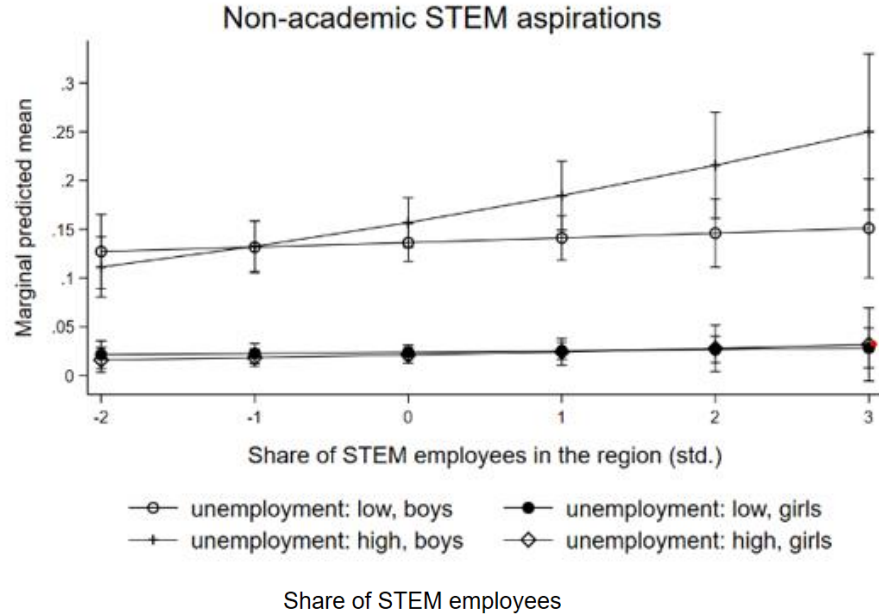
## Non-academic STEM aspirations



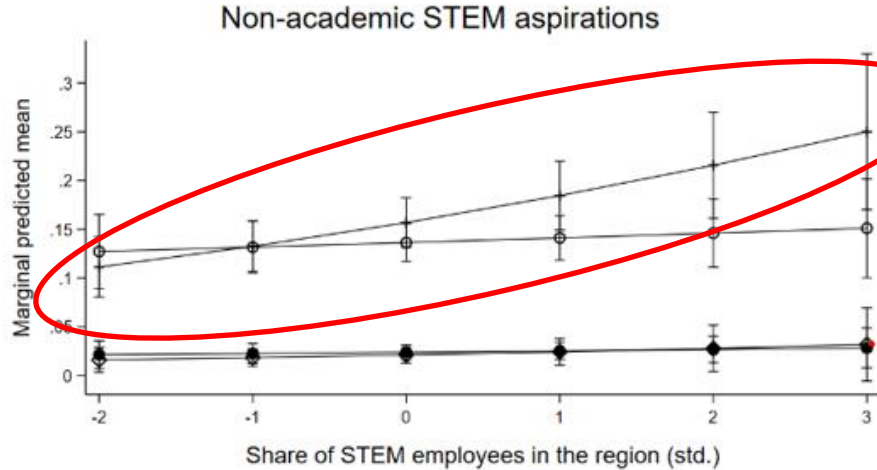
## Academic STEM aspirations



# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe – Arbeitslosigkeit

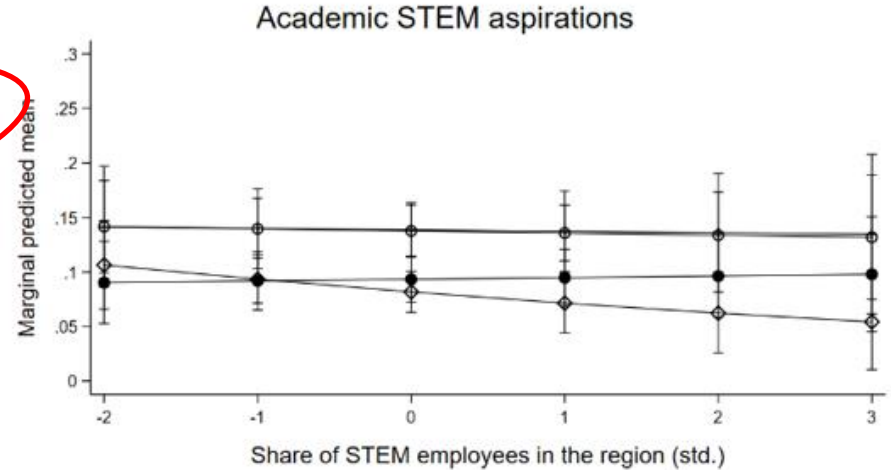


# Effekte der MINT Prävalenz auf Aspirationen für MINT Berufe – Arbeitslosigkeit



○ unemployment: low, boys      ● unemployment: low, girls  
 + unemployment: high, boys      ◇ unemployment: high, girls

Share of STEM employees



○ unemployment: low, boys      ● unemployment: low, girls  
 + unemployment: high, boys      ◇ unemployment: high, girls

Share of STEM employees

## Take home message

- Für Jungen gilt: **mehr MINT** in der Region führt zu **höheren Aspirationen** für MINT
    - Insbesondere für Jungen in **Haupt- und Realschule**, in **Ostdeutschland**, für **nichtakademische Berufe** (=Ausbildungsberufe), in **Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit**.
  - Mädchen **nicht** von **MINT Prävalenz** in Region beeinflusst → (antizipierte Arbeitsbedingungen)
  - Anteil **Frauen** in **MINT in Region** spielt **kaum eine Rolle** (→ keine Regionen mit hohem Frauenanteil in MINT)
- **Informationsangebote für Mädchen stärken, Betriebe für Mädchen interessant machen**

Wo machen Abiturient\*innen besonders  
häufig eine Ausbildung?

**Abitur ↑**

(aus: Weßling & Hartung, 2023)



## INDIVIDUALDATEN

**NEPS**

Nationales Bildungspanel

**Startkohorte 3:** repräsentative, jährliche Befragung von über 6.000 5-Klässlern

**Startkohorte 4:** repräsentative, jährliche Befragung von über 10.000 9-Klässlern



## REGIONALDATEN



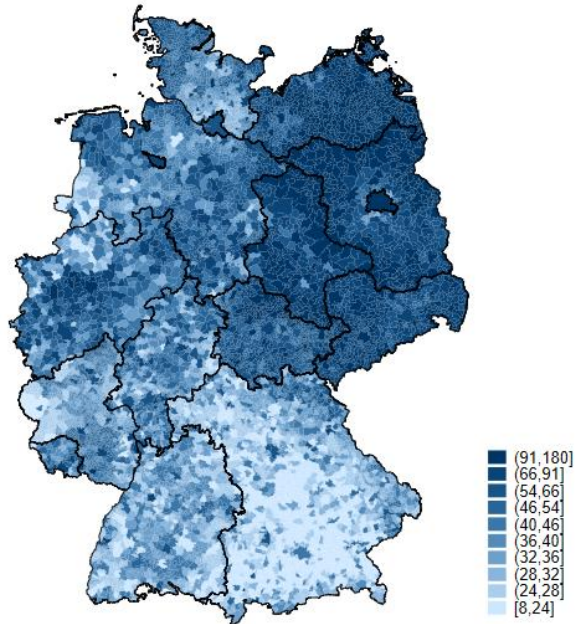
**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik



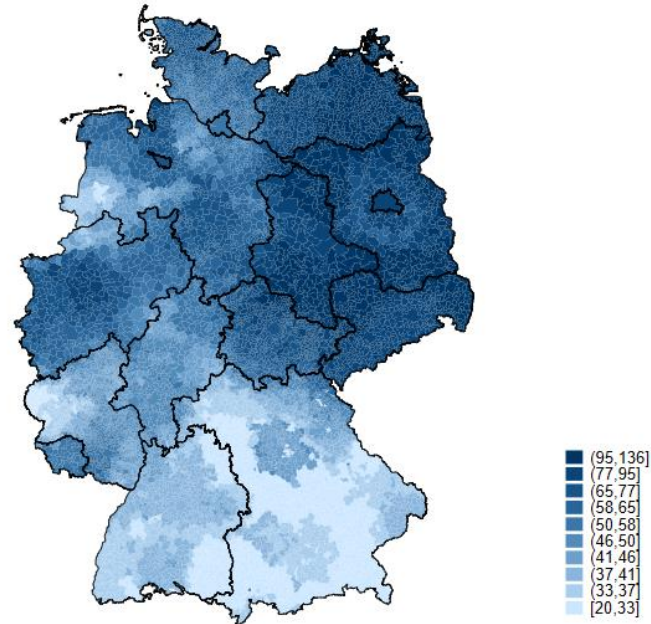
Bundesinstitut für  
**Bau-, Stadt- und Raumforschung**

# Ausbildung mit Abitur?

unemployed per 1,000 working-age population (2010)



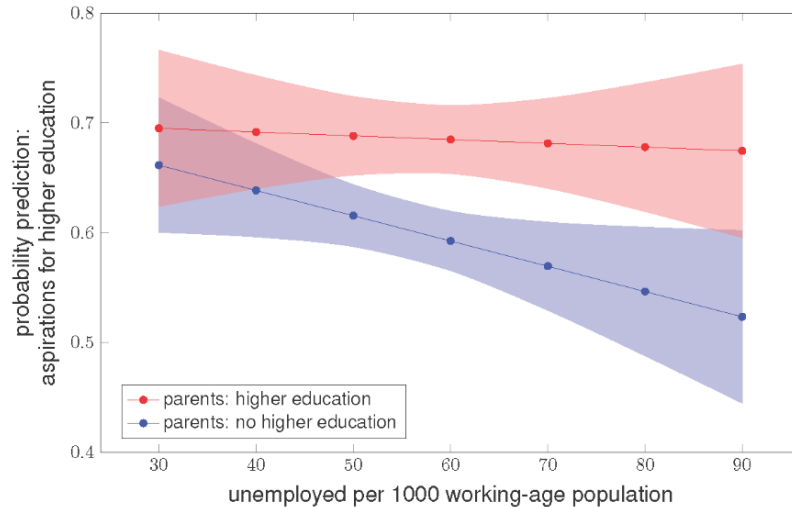
a) raw (mean: 49, SD: 28)



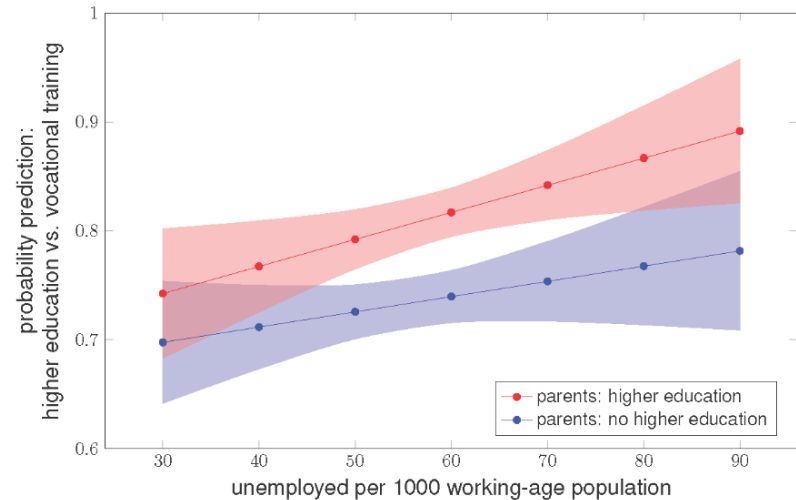
b) 45 min. commuting distance (mean: 58, SD: 24)

# Effekte lokaler Arbeitslosigkeit auf Bildungspfade zum Abitur und vom Abitur zur Ausbildung

## Aspirationen für Studium



## Übergang in Studium vs. Ausbildung nach Abitur



## Take home message

- **Mangelnde regionale Opportunitäten** erhöhen **Aspirationen für höhere Schulabschlüsse** (insb. Abitur) verlängern Verbleib im allgemeinbildenden Schulsystem (→,discouraged worker')
- Nach Abitur nutzen junge Erwachsene den vglw. **höheren Abschluss** um **Chancen am Ausbildungsmarkt zu erhöhen** (→,hedging')
- **Regionale Situation kaum relevant** für junge Erwachsene mit **hoher soz. Herkunft/in Gymnasien**

→ Erreichbarkeiten (ÖPNV, Azubi-Ticket) von Ausbildungsmöglichkeiten verbessern, Ausbildungsmöglichkeiten für HS und RS Absolvent\*innen stärken



# Lohnt es sich räumlich mobil zu werden, um den Wunschberuf zu erlernen?

Menze, Protsch, Weißling, Wicht (in Bearbeitung)

## INDIVIDUALDATEN

 **NEPS**  
Nationales Bildungspanel

**Startkohorte 4:** repräsentative,  
jährliche Befragung von über  
10.000 9-Klässlern

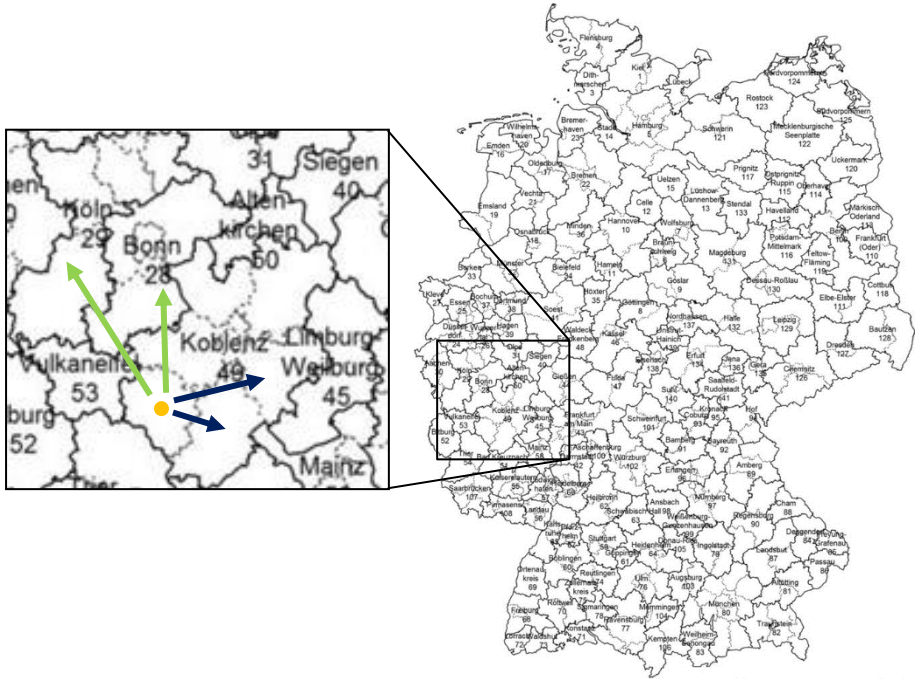


## REGIONALDATEN

 Bundesinstitut für  
**Bau-, Stadt- und Raumforschung**

# Loht es sich mobil zu werden?

	Freq.	%
Keine Mobilität	3419	61.75
Mobilität in AMRegio	908	16.40
Mobilität über AMRegio hinweg	1210	21.85
Gesamt	5537	100.00



© EuroGeographics for the administrative boundaries

## Lohnt es sich mobil zu werden?

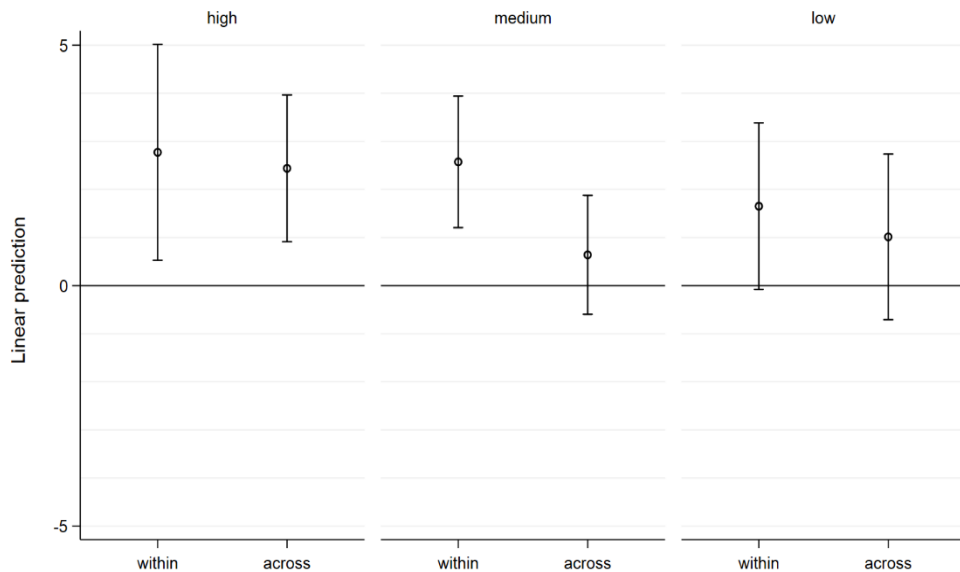
	Status des Ausbildungsberufs				Relation Wunschberuf und tatsächlicher Ausbildungsberuf			
	No controls		Controls		No controls		Controls	
	$\beta$	S.E.	$\beta$	S.E.	$\beta$	S.E.	$\beta$	S.E.
Keine Mobilität								
Innerhalb AMRegio	3.7***	[0.5]	2.4***	[0.5]	2.3***	[0.5]	1.9***	[0.5]
Über AMRegio hinweg	3.4***	[0.5]	1.3**	[0.4]	1.8***	[0.4]	1.0**	[0.4]

$p < 0.05$  \*,  $p < 0.01$  \*\*,  $p < 0.001$  \*\*\*

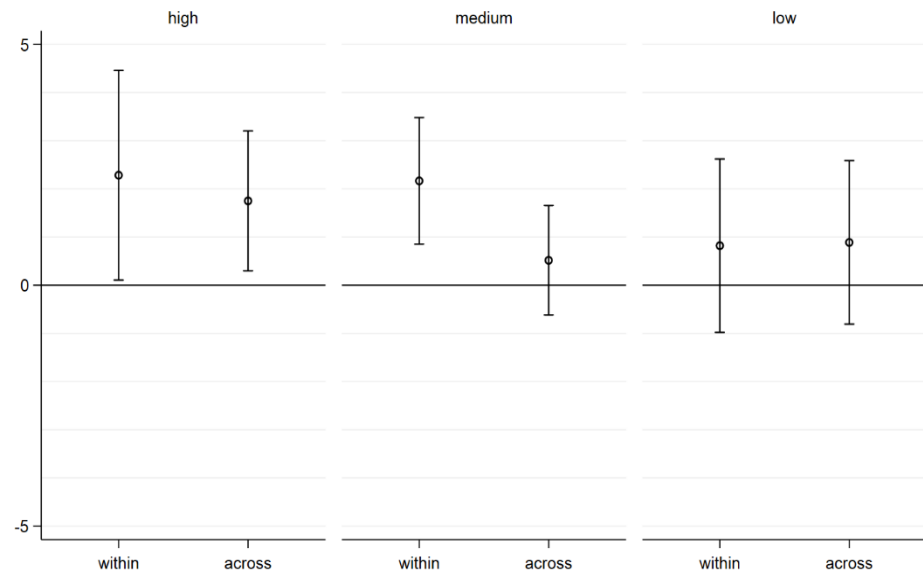


# Lohnt es sich mobil zu werden?

## Status des Ausbildungsberufs

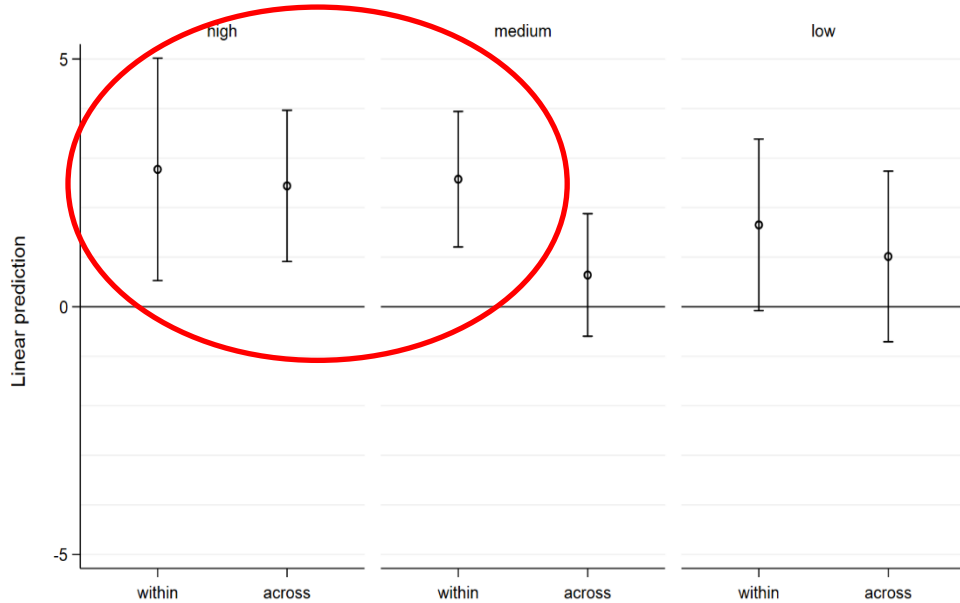


## Relation Wunschberuf und tatsächlicher Ausbildungsberuf

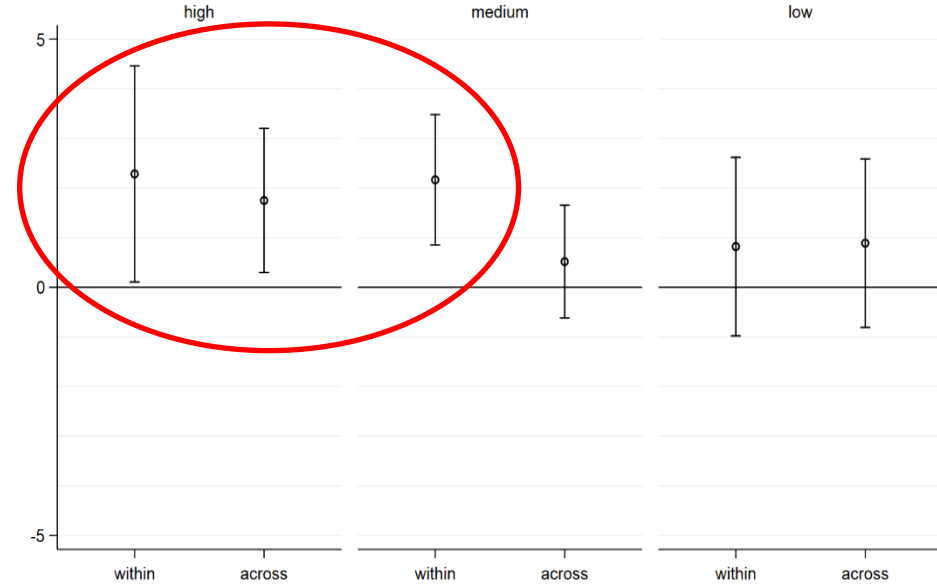


# Lohnt es sich mobil zu werden?

## Status des Ausbildungsberufs



## Relation Wunschberuf und tatsächlicher Ausbildungsberuf



## Take home message

- **Mobilität innerhalb und über die Grenzen der eigenen Arbeitsmarktregion lohnt sich!**  
→ sowohl um einen **statushöheren Ausbildungsberuf** als auch um den **Wunschberuf** zu erlernen
- Mobilität lohnt sich nicht für alle gleichermaßen: Von Mobilitätsmöglichkeiten machen insbes. **Abiturient\*innen** und **Realschulabsolvent\*innen** gebrauch

→ **Erreichbarkeiten (ÖPNV, Azubi-Ticket) von und Information über Ausbildungsmöglichkeiten verbessern besonders für HS und RS Absolvent\*innen**

Dr. Katarina Weßling  
Nachwuchsgruppenleiterin / Junior research group leader

Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3 | D-53175 Bonn | T +49 228 107 2723 |  
F +49 228 107 2960 | [katarina.wessling@bibb.de](mailto:katarina.wessling@bibb.de)

Research Center for Education and the Labour Market (ROA)  
Maastricht University  
P.O. Box 616 | NL-6200 MD Maastricht | T +31 43 388 28 42 |  
F +31 43 3884914 | [k.wessling@maastrichtuniversity.nl](mailto:k.wessling@maastrichtuniversity.nl)  
[www.kwessling.net](http://www.kwessling.net)